

Dem Traumjob auf der Spur

Nicht noch ein Psychotest! Das wird vielleicht mancher Transfermitarbeiter zunächst sagen, wenn ihm sein Coach die „MotivStrukturanalyse“ (MSA) vorstellt. Doch dieses Instrument, das die TRAIN nun bisweilen in der Beratung einsetzt, ist anders. Im Gegensatz zu vielen psychologischen Test- und Analyseverfahren erforscht es die Grundmotive im Inneren eines Menschen. Diese sind ein Leben lang stabil und prägen die Persönlichkeit. Sie genau zu kennen, kann ein wesentlicher Erfolgsfaktor auf dem Weg zum Traumjob sein!

„Wir haben die MotivStrukturanalyse in einem Transferprojekt bei einem Versandhaus getestet. Und es war ein Riesenerfolg“, sagt TRAIN-Projektleiterin Doris Herz. „Gerade bei komplexeren Berufsprofilen verbessert sie entscheidend die Qualität in der Beratung.“ Denn: Durch die MSA kann eine Eignung für eine bestimmte Arbeitsstelle besser festgestellt und Ziele besser definiert werden. „So wird der gesamte Outplacementprozess optimiert“, meint Doris Herz. Die MSA ist ein patentiertes Persönlichkeitsinstrument, welches in Zusammenarbeit mit namhaften deutschen Universitäten unter der Obhut des Psychologen Dr. Andreas Huber entwickelt wurde. Bei der MSA geht es darum, die individuelle Grundmotivation und Weltorientierung zu bestimmen: also Überzeugungen, Werte, Wahrnehmungen, Denken und Handeln. Denn: Unsere Grundmotive entscheiden, was uns zufrieden macht und wie wir uns dauerhaft motivieren.

Übertragen auf den Beruf bedeutet das, dass Menschen mit Hilfe der MSA-Auswertung prüfen können, inwieweit ihre innere Grundmotivation, ihre „innere Programmierung“, für die bisherige Tätigkeit gepasst hat. Also: Will ich wirklich wieder einen ähnlichen Arbeitsplatz? Oder will ich die Transferphase nutzen und im Rahmen einer beruflichen Neuorientierung andere Berufs- und Tätigkeitsbilder suchen?

Diese Präzisierung ist wichtig. Schließlich fällt es jedem von uns leichter, uns für eine zukünftige Aufgabe zu begeistern und später gute

Leistungen zu erzielen, wenn persönliche Motivation und Anforderungen zusammenpassen, wenn also die intrinsische Motivation entsprechend hoch ist. Meist sucht der Mitarbeiter dann schon im Transferprozess mit hoher Begeisterung nach dieser „Traumstelle“ und es fällt deutlich leichter, den zukünftigen Arbeitgeber von den eigenen Qualitäten zu überzeugen. Nach erfolgreichem Bewerbungsprozess hilft die eigene Motivation bestens, sich gut und zügig in die neuen Aufgaben einzuarbeiten. Exklusiver Lizenznehmer für die MSA in Deutschland ist die in Wiesbaden ansässige Emesa GmbH, die alle Auswertungen der MSA-Fragebögen durchführt und es ausschließlich von ihr geschulten und zertifizierten Beratern gestattet, die MSA-Auswertgespräche mit dem entsprechenden Hintergrundwissen zu führen. Für die TRAIN übernehmen diese Aufgabe zertifizierte Berater der Schwestergesellschaft maxplacement GmbH, die die MSA schon seit mehreren Jahren im Rahmen der Einzeloutplacement- und Karriereberatung erfolgreich einsetzt.

Übrigens: Als die Vertreter der TRAIN die „MotivStrukturanalyse“ bei dem Versandhändler testen wollten, entbrannte mit der dort zuständigen Personalreferentin eine Diskussion über mögliche Test- oder Analyseverfahren. Kurzerhand luden die Vertreter der TRAIN sie zu einem Selbstversuch ein. Die Personalerin war nach der Auswertung hellauf begeistert. „Die MSA wird unseren ausscheidenden Mitarbeitern sehr helfen, davon bin ich nun überzeugt“, meinte sie.

Georg Tscharke ist seit 2007 Senior Consultant bei der maxplacement GmbH Er ist zertifizierter MSA-Berater.



Infos unter www.maxplacement.de!

Herzlichen Dank!

Die Mitarbeiter unserer Transfergesellschaften gehen durch eine schwere Lebensphase. Wir freuen uns, sie dabei begleiten und unterstützen zu dürfen. Manchmal bekommen wir dafür ein Dankeschön in besonderer Form wie dieses Gedicht (in Auszügen) einer Mitarbeiterin der Transfergesellschaft bei der Firma Ludwig Leuchten GmbH & Co. KG in Mering. Für uns ist das immer wieder eine wunderbare Belohnung!

Ihr Gerhard Ubl

Ende August, das Herz so schwer
kamen wir voller Frust, den Kopf so leer
von der Firma Ludwig aus Mering hier her,
zur TRAIN GmbH, der Transfer. (...)

Ihr habt alles versucht, was möglich war,
dass das nicht leicht wird, war allen klar.
Für alle in diesem Jahr einen neuen Job,
die Vorbereitung dafür war wirklich TOP. (...)

Wir haben viel gelacht und Würstel gegessen
doch trotzdem auch den Ernst nicht vergessen.
Vielen, vielen Dank an euch vor allen Dingen,
für die große Mühe um das Gelingen.

■ impressum

Kundenzeitschrift der
TRAIN Transfer und Integration GmbH
Infanteriestraße 8
80797 München

Postanschrift:
Schulstraße 2
86660 Tapfheim
Telefon 090709691-0
Telefax 090709691-20
E-Mail info@train-transfer.de
www.train-transfer.de

Redaktion:
Gerhard Ubl (V.i.S.d.P.),
Sandra Pfitzner, Doris Herz, Simone Körner, Anu Laisi, Julia Stolte, Rita Heinze, Georg Tscharke

Satz und Layout:
Sandra Pfitzner

Druck:
bfz Hausdruckerei, München